

**Erwarte Großes von Gott**

Vor Kurzem bekam ich ein kleines Buch geschenkt, in dem Impulse für das Leben mit Gott veröffentlicht werden. Im ersten Moment war ich ein bisschen skeptisch, der Inhalt erschien mir sehr „amerikanisch“ geprägt. Dennoch habe ich am Ende des Büchleins ein Fazit für mich gezogen. Ich erwarte zu wenig von Gott. Ich denke, ich verlasse mich öfter auf mich selbst, statt ihn zu fragen. Ich will ihn ja nicht mit meinen Nichtigkeiten stören, wo es doch ganz andere Probleme in dieser Welt gibt. Doch Gott ist ganz anders, er will immer an meiner Seite sein. Er will, dass ich in jeder Lebenssituation zu ihm komme. In der Losung für den heutigen Tag lesen wir im Lehrtext: „Ändere dein Leben. Gott will dir deine Schuld vergeben.“

Ich muss also etwas tun. Es ist wohl nicht zwingend, einen neuen Job zu suchen oder die Urlaubsplanung zu ändern, sondern es bedeutet, das eigene Leben an Gott auszurichten. „Glaube am Montag“ war so eine ökumenische Initiative vor einigen Jahren. Alles, was ich in der Bibel lese und im Gottesdienst höre, soll auch dann mein Ratgeber sein, wenn ich in meinem Alltag unterwegs bin.

Dazu gehört mein Kaufverhalten, mein Verhalten gegenüber Familienangehörigen und Kollegen, meine Sicht auf die Nöte der Welt (auch die meiner kleinen Welt) und auch die Sicht auf politische Verhältnisse. Gott lässt sich nicht in kleine Schachteln packen, die ich bei Bedarf heraushole, sondern er will unser ganzes Leben bereichern und ist immer da.

Wir dürfen in jeder, wirklich jeder Situation zu ihm kommen, er ist da. Als kleines Ereignis dazu habe ich Folgendes erlebt: Ich war mit der Bahn auf dem Weg nach Hause. Der „DB Navigator“, die App der Bahn, meldete so große Verspätungen, dass ich an diesem Tag nicht mehr nach Hause gekommen wäre. Ich bat Gott, er solle doch bitte die Steine aus dem Weg räumen, weil ich keine Lust hätte, nach einer anstrengenden Zeit noch so lange unterwegs zu sein. Dann suchte ich nach alternativen Zügen. Zehn Minuten später zeigte mir die App, dass ich alle Anschlusszüge erreichen würde. Ich war pünktlich Zuhause. Gott hört - probiert es aus.

Elke Heckmann